

## Basic Information

---

<b>Inventory number</b>	MALF_NA_033
<b>Location</b>	<a href="#">Museum der Stadt Alfeld</a>
<b>Object name</b>	Fransenfinger
<b>Place where collected</b>	Afrika
<b>Materials</b>	Haut (Reptil)
<b>Parts</b>	Einzelteil
<b>Technology</b>	präpariert
<b>Year of manufacture</b>	Vor 1933
<b>Associated people and institutions</b>	Alois Brandmüller L. Ruhe KG
<b>Type of object</b>	Tierpräparat
<b>Category of object</b>	Zoologica
<b>Cultural attribution</b>	No attribution
<b>Class</b>	Reptilien
<b>Description</b>	Acanthodactylus spec.

## Documentation

---

<b>Year of arrival in the current collection</b>	1933
<b>Type of acquisition</b>	als Schenkung
<b>Acquired</b>	Alois Brandmüller
<b>Previous owner</b>	Alois Brandmüller

### Provenance

- Around 1933 acquired through Museum der Stadt Alfeld at/from Alois Brandmüller.
- Before 1933 acquired through Alois Brandmüller (1867-1939)

### Comments

Die Provenienz der Tierkörper steht mit großer Wahrscheinlichkeit in einem Zusammenhang mit den beiden großen Tierhandelsfirmen L. Ruhe KG und C. Reiche, die ihren Sitz in Alfeld hatten und beide weltweit operierten. Auch wenn nicht für die einzelnen Tiere belegt ist, woher Alois Brandmüller sie genau erhielt, so ist dennoch überliefert, dass er zumindest einige Tierkörper vor allem von L. Ruhe KG erhielt, um seine Privatsammlung, die er auch zu Unterrichtszwecken einsetzte und 1933 an das neu entstandene Tiermuseum schenkte, aufzubauen. Bei der Provenienz ist ebenfalls zu beachten, dass bei Tieren zwischen dem Verbreitungsgebiet und der individuellen Herkunft unterschieden werden muss. Da die individuelle Herkunft nicht belegt ist, ist nun bei Sammlungsort das Verbreitungsgebiet eingetragen. Jedoch sollte hier für die weitere Forschung die jeweils individuelle Tierbiografie beachtet werden, die einerseits auch aus Zoologischen Gärten oder Zirkussen stammen könnten. Andererseits hatten sie oftmals einen weiten und jeweils unterschiedlichen Weg hinter sich, bevor sie von Alois Brandmüller akquiriert wurden. Nach Kenntnisstand übernahm Alois Brandmüller nur verstorbene Tiere; die Tiere wurden also nicht speziell für Präparationszwecke getötet.

<b>Editor's initials</b>	CH
<b>Year of most recent editing</b>	2023
<b>Status</b>	Provenienz in Bearbeitung

## Additional Information

---

### Related literature

Andratschke, Claudia; Müller, Lars (2021): "Menschen, Thiere und leblose Gegenstände". Die Alfelder Tierhändler Reiche und Ruhe als Ausstatter von Völkerschauen. In: Lars Frühsorge, Michael Schütte und Sonja Riehn (Hg.): Völkerschau-Objekte. Tagungsband. Völkerschau-Objekte. Lübeck, 27-29.10.2020. Die Lübecker Museen. Lübeck, S. 132-144; Gravenkamp, Ina (1996): Museum der Stadt Alfeld. Sammlung exotischer Tierpräparate. Unter Mitarbeit von Claudia Exner, Gerhard Kraus, Rainer Rohrbach und Ina Gravenkamp. Hg. v. Stadt Alfeld. Museum der Stadt Alfeld. Alfeld; Andratschke, Claudia; Hoes, Charlotte Marlene; Krieger, Annekathrin (Hrsg.): Colonial Dimensions of the Global Wildlife Trade, Heidelberg: arthistoricum.net-ART-Books, 2024 (Veröffentlichungen des Netzwerks Provenienzforschung in Niedersachsen, Band 6). [doi.org/10.11588/arthistoricum.1415](https://doi.org/10.11588/arthistoricum.1415).

---

### Object URL

[https://www.postcolonial-provenance-research.com/en/database/exposition/malf\\_na\\_033/](https://www.postcolonial-provenance-research.com/en/database/exposition/malf_na_033/)